

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 5: Atelierbauten

Artikel: Atelierhaus eines Architekten in Brüttisellen
Autor: R.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-36750>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

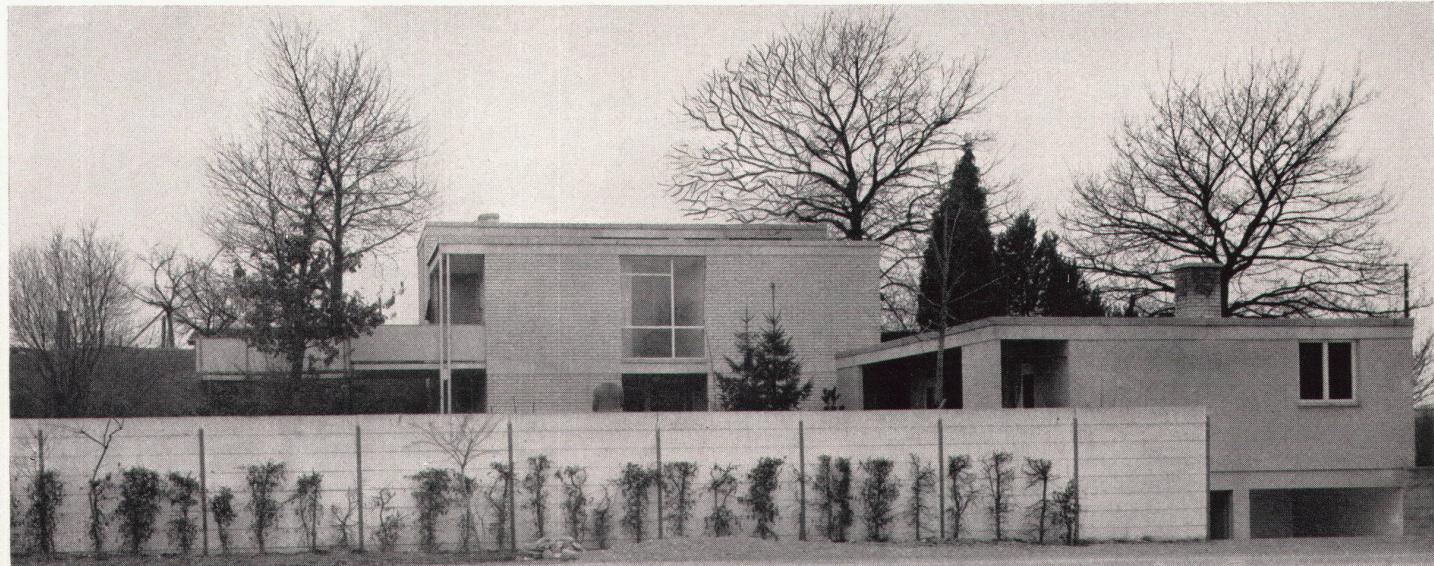
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Atelierhaus eines Architekten in Brüttisellen



1

1
Blick von der Straße auf die beiden ausgeführten Bauten
Les deux premières maisons vues de la route
The two completed buildings as seen from the road

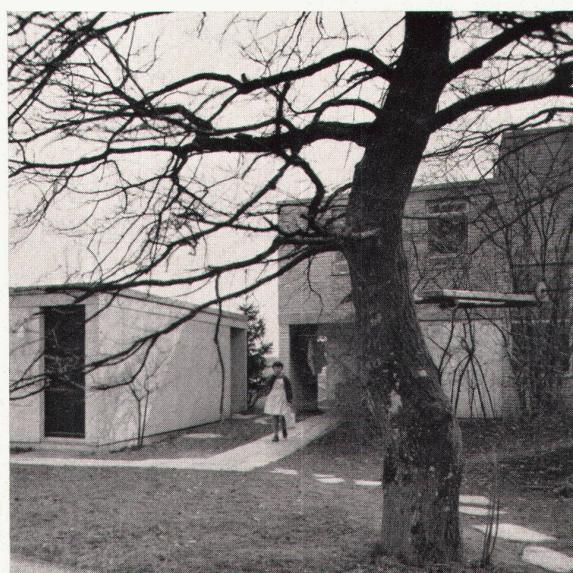
2
Eingangspartie der beiden Häuser von Norden
Entrée nord des deux premières maisons
Entrances of both houses from the north

3
Gemeinsamer Wohngarten mit Schwimmbassin; auf der Wiese die Plastik von Hans Aeschbacher
Jardin commun avec piscine: sur le pré la sculpture de Hans Aeschbacher
Common garden-cum open air living place with swimming-pool. On the lawn a sculpture by Hans Aeschbacher

4
Haus Schwarz von Osten
La maison Schwarz vue de l'est
Schwarz House from the east

5
Erdgeschoß der Hausgruppe 1: 500
Rez-de-chaussée des maisons
Groundfloor of group of houses

6
Obergeschoß und Querschnitt der Häuser C und A
Etage et coupe des maisons C et A
Upper floor and cross-section of houses C and A



2

1955. Architekt: Felix Schwarz BSA/SIA, Zürich

Das Problem des Wohnhausbaues besteht in der Zuordnung der Einzelhäuser zum Quartier, zur Siedlung. Eine Möglichkeit bietet die Bildung von Weilern. Deshalb versuchte ich durch die Aufnahme dieser dörflichen Grundstruktur drei Wohneinheiten zu einer Minimalnachbarschaft mit gemeinsamen Gartenräumen zusammenzufügen.

Haus A

Die Forderung, mit einem Minimum an ökonomischen und formalen Mitteln möglichst viele räumliche Wirkungen zu erzielen, ist die Basis des Planes.

Deshalb der quadratische Grundriß und die gegeneinander versetzten, verschiedenen hohen Räume, die eine restlose Auswertung des Raumes erlauben. Normalerweise ist der Hauskern besetzt mit Mauermassen. Um diese lagern sich dann die nach außen gerichteten Räume. Für ein Haus, das zwischen andern Häusern steht, ist es besser, wenn die Räume sich nach innen entfalten, damit sich zwischen ihnen ein Spannungs- statt ein Massenzentrum bildet. Der Reichtum an räumlichen Eindrücken beweist die Richtigkeit dieser Auffassung. Nachteilig ist die größere Geräuschempfindlichkeit des Hauses. Die Kinder stören natürlich gelegentlich. Ich denke aber, daß ein Haus so sein soll wie die Mutter in Thornton Wilders Einakter «Glückliche Reise». Es geht einem gelegentlich auf die Nerven. Aber man liebt es. Man lebt darin.

Haus B

Die große Einraumwohnung mit Küche und Bad ist ganz dem Garten zugeordnet. Sie dient vielleicht einmal als «Stöckli».

Haus C

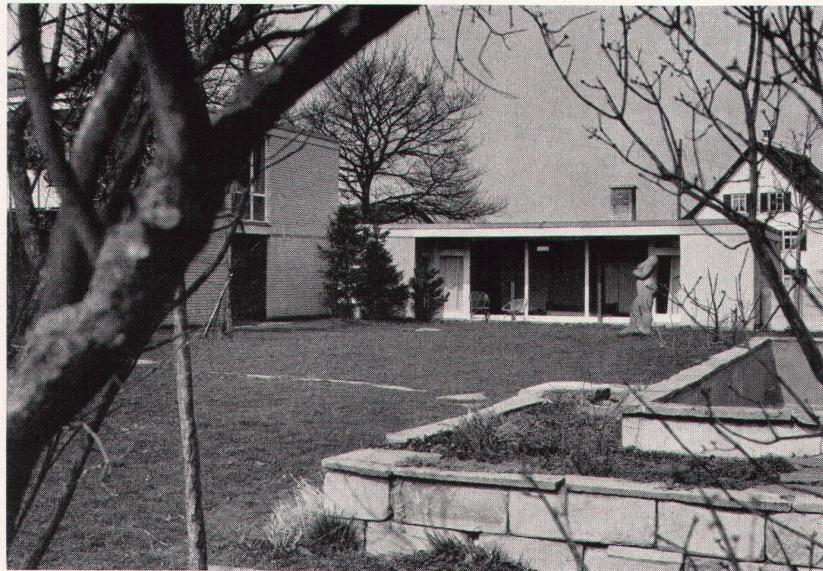
Das dritte Haus, geplant, aber noch nicht gebaut, wartet auf konjunkturärmerre Zeiten. Sein Wohnraum soll wie jene der bestehenden Häuser mit den Gartenräumen verbunden sein.

F. S.

7
Atelier mit Treppenaufgang im Haus Schwarz
Atelier et escalier de la maison Schwarz
Studio with staircase in Schwarz House

8
Blick vom Eßplatz in den Wohnraum im Haus Schwarz
Le coin à manger et la salle de séjour de la maison Schwarz
Dining-corner and living-room in Schwarz House

Photos: 1, 2, 3 Hans Meyer, Ebikon; 4, 7 Peter Trüb, Zürich

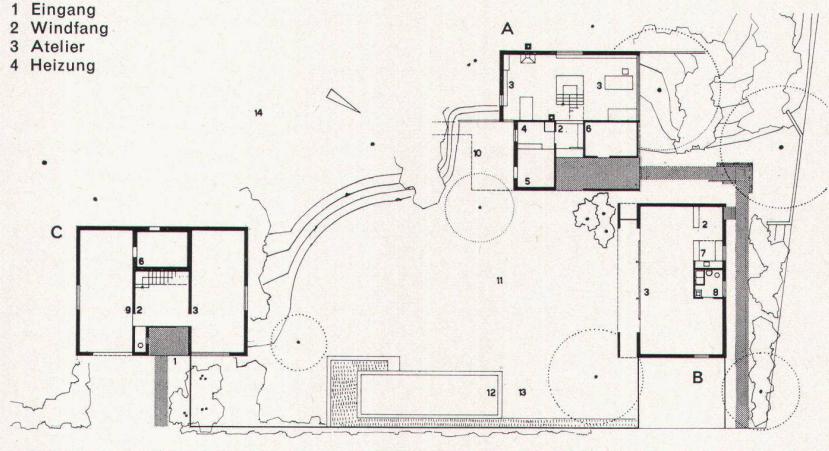


3



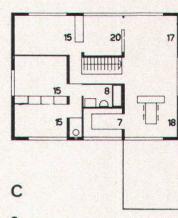
4

- A Haus Schwarz
B Einzimmerhaus
C Projektiertes
Einfamilienhaus
1 Eingang
2 Windfang
3 Atelier
4 Heizung

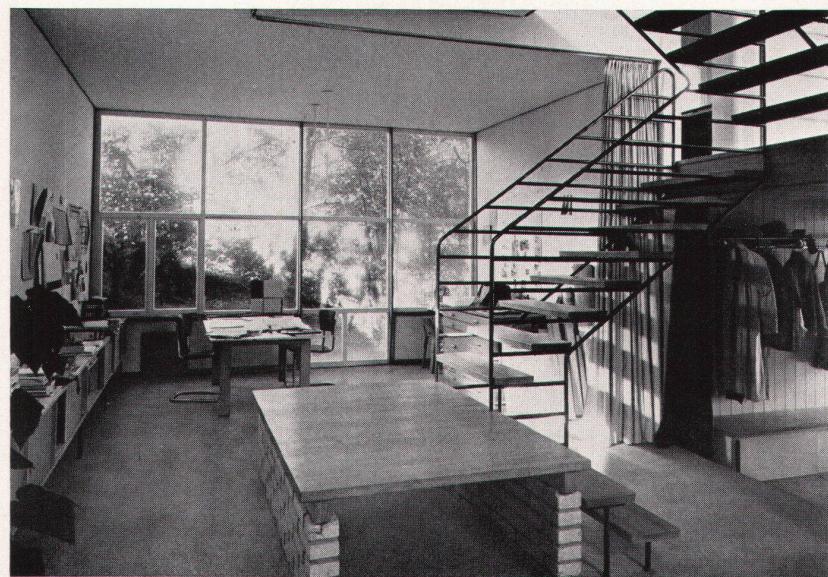
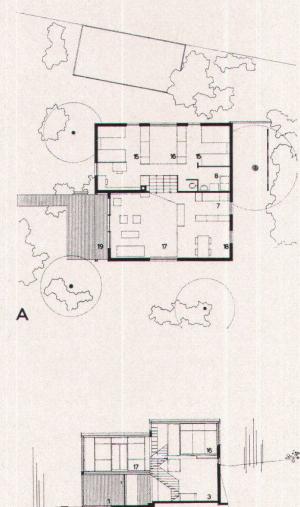


5

- 5 Abstellraum
6 Keller
7 Küche
8 Bad
9 Garage
10 Gedeckter Platz
11 Wohngarten
12 Bassin
13 Plastik
14 Schlafzimmer
15 Ankleideraum
16 Wohnraum
17 Ebplatz
18 Terrasse
19 Arbeitsplatz



6



7



8